

**Herzlichen Glückwunsch  
zu 20 Jahre  
Bürgerzentrum (BÜZ)**

Burgkirchen, den 05.05.2025

**Die Freien Wähler des Ortsverbandes Burgkirchen gratulieren der  
Gemeinde Burgkirchen recht herzlich zu**

**20 Jahre Bürgerzentrum (BÜZ)!**

**- 05.05.05 bis 05.05.25 -**

*Im Nachgang der offiziellen Eröffnung des Bürgerzentrums (BÜZ) am 05.05.05 waren damals in der 27. Ausgabe vom „Freien Wähler“ - dem FW-Mitteilungsblatt für die Burgkirchner Bevölkerung - im Juli 2005 die beiden folgenden Beiträge von **1. Bürgermeister Josef Rapp** bzw. von **FW-Fraktionssprecher Dieter Wüst** zu lesen.*

Liebe Burgkirchnerinnen und Burgkirchner,

die Eröffnung des Bürgerzentrums liegt nun schon Wochen zurück. Der Bürgereinzug mit über 500 Mitwirkenden unter der Regie von Martin Lüttge war eine sehenswerte Bürgerbeteiligung. Die Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind durchwegs gut besucht.

Mittlerweile konnten auch die Arbeiten auf dem Max-Planck-Platz fast abgeschlossen werden. Seit 01.07.2005 wird der Bauern- und Wochenmarkt wieder auf diesem Platz abgehalten.

Die Einrichtungen im Bürgerzentrum (Bibliothek, Musikschule, Mutter- und Kind-Gruppen) und die Gaststätte Alzkahn mit Biergarten bringen täglich viele Besucher in die Ortsmitte. Durch die Veranstaltungen und Ausstellungen stellt sich auch eine Belebung am Wochenende und in den Abendstunden ein. Dazu tragen auch die Geschäfte und das Eiscafé an der Staatsstraße bei.

Insgesamt ist eine positive Stimmung zu verzeichnen. Verstärken wird sich der Trend noch, wenn im Spätherbst der Vollsortimenter mit 950 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche auf dem Ofner-Grundstück eröffnet wird. Das Interesse an Ladenflächen in der Ortsmitte ist deutlich gestiegen.

Damit wurde eine wichtige Zielsetzung zur Attraktivitätssteigerung für die Ortsmitte erreicht. Die öffentlichen Investitionen ziehen private Investitionen nach sich. Diese Entwicklung wurde aus städtebaulichen Gründen auch angestrebt und durch Mittel aus der Städtebauförderung unterstützt.

Zudem bemüht sich die Gemeinde Burgkirchen gemeinsam mit den Einzelhändlern und Dienstleistern um eine Verbesserung des Ortsmarketings. Gemeinsame und abgestimmte Aktionen werden in verstärktem Maße angestrebt.

Der neue Jugendtreff am Alzstadion konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Nach fast zweijähriger Pause steht nun den Jugendlichen wieder ein Gebäude mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Das neue Heim kann sowohl von den organisierten wie auch den nicht organisierten Jugendlichen genutzt werden. Nach rechtzeitiger Anmeldung können auch andere Gruppen die Räume - soweit dies nach dem Terminplan möglich ist - nutzen.

In Kürze wird mit dem neuen Feuerwehrgebäude im Ortsteil Dorfen begonnen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Dorfen hat sich bereit erklärt, viele Arbeitsstunden zu leisten, um die Kosten in Grenzen zu halten. Ich bin überzeugt, dass diese Zusagen auch tatsächlich eingehalten werden.

Die demografische Entwicklung in unserem Lande wirft längerfristig viele Fragen auf. Die niedrige Geburtenrate erfordert beim Kindergartenbereich kurzfristige Überlegungen und auch Entscheidungen. Brauchen wir die geschaffenen Kindergartenplätze in Zukunft? Welche Einrichtungen sollen für Kinder unter drei Jahren angeboten werden?

Mit einer gewissen Verzögerung hat die geringere Geburtenrate auch Auswirkungen auf die Anzahl der Schulanfänger und damit auf die Anzahl der Klassen und die Klassenstärke. Natürlich wird die Entwicklung auch durch die Anzahl der Arbeitsplätze und die Bautätigkeit beeinflusst. Die Gemeinde wird diese Entwicklungen genau beobachten und rechtzeitig darauf reagieren.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen erlebnisreiche Ferien und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern erholsame Urlaubstage

Ihr

Josef Rapp

1. Bürgermeister

Liebe Burgkirchnerinnen, liebe Burgkirchner,

mit dem 5. Mai 2005 liegt ein großartiger Tag hinter uns.

Mit einem beeindruckenden Festakt am Vormittag und einem begeisternden Einzug der Burgkirchner Vereine unter der Regie von Martin Lüttge konnte das Burgkirchner Bürgerzentrum offiziell in Betrieb genommen werden.

Deshalb gilt auch zunächst allen Mitwirkenden an dieser gelungenen Einweihungsfeier der herzliche Dank der FW-Fraktion.

Die Gemeinde Burgkirchen hat sich an diesem Eröffnungstag äußerst positiv dargestellt. Es bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, dass der Schwung und die Aufbruchsstimmung dieses 05.05.05 für das Bürgerzentrum auch in die Zukunft hineintransportiert werden kann.

Die FW-Fraktion selbst, blickt mit Zufriedenheit und Genugtuung auf die nunmehr geschaffene Ortsmitte, stand sie als einzige Fraktion im Burgkirchner Gemeinderat von Beginn an ohne Wenn und Aber hinter allen Schritten zur Realisierung eines neuen Bürgerhauses.

Unsere FW-Fraktion trat für den viel umstrittenen, vollständigen Abriss der „Alten Schule“ ein, sie bekannte sich zu der vom Architekten Biesterfeld entworfenen Kahn-Form des Gebäudes und hat sich auch in dem unsäglichen Streit um den Wandaufbau voll hinter die Betonversion des Architekten gestellt.

Die Gemeinderäte der FW haben sich die ganzen Jahre über mit vollem Herzen bei ihren Entscheidungen für das Bürgerzentrum engagiert und die damit verbundenen Emotionen, sowie Ärger und Kritik einiger selbsternannter Sachverständiger auf sich genommen.

Die FW-Fraktion darf im Sommer 2005 mit gutem Gewissen feststellen: Das neu geschaffene Bürgerzentrum in der Ortsmitte unserer Gemeinde hat eine hohe Resonanz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit hervorgerufen.

Die mitunter nicht einfachen Zeiten der Kritik am Bürgerzentrum sollten nun der Vergangenheit angehören.

In diesem Sinne wünschen und hoffen wir, dass sich dieses Bürgerzentrum zu einem Ort der Kommunikation und der Konversation entwickeln möge und dem Kultur- und Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde einen neuen Aufschwung verleiht.

Gerade zum richtigen Zeitpunkt kam deshalb auch der Bauantrag zur Errichtung eines neuen Vollsortimenters auf dem Ofner-Grundstück. Dieses Bauvorhaben stellt zum einen unter städtebaulichen Aspekten die richtige Ergänzung der neuen Ortsmitte, östlich der Martin-Ofner-Straße dar, zum anderen trägt es aber auch ganz wesentlich zu einer Verbesserung der Versorgungslage in der Ortsmitte bei.

In gleichem Maße begrüßt die FW-Fraktion den Neubau eines Lebensmittelmarktes an der Jahnstraße 2, der die Versorgungssituation auch in Richtung des Ortsteils Gendorf verbessert. Was vor Monaten noch unmöglich erschien, ist nunmehr Realität geworden, die Burgkirchner Bevölkerung wird künftig auf vier Verbrauchermärkte zurückgreifen können. Der Respekt und die Anerkennung unserer Fraktion gilt aber auch dem unternehmerischen Elan der beiden Bauherren, die in einer wirtschaftlich nicht einfachen Zeit den Mut zu neuen Investitionen aufgebracht haben.

Angesicht dieser neuen Entwicklung hat der Gemeinderat mit dem Beschluss zur Erstellung eines Ortsmarketings einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Eine künftige optimale Nutzung der Bürgerzentrums unter Einbeziehung des Burgkirchner Bauer- und Wochenmarktes in der Ortsmitte, eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Handel und Gewerbe sowie eine noch stärkere Vernetzung und Zusammenführung von Kultur- und Gemeinschaftsleben in der Gemeinde sollen dem neu kreierten Slogan „Burgkirchen verbindet“ die Aussagekraft und den Stellenwert verschaffen, der ihm tatsächlich gebührt.

Trotz wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeiten befindet sich unsere gemeinsame Heimatgemeinde im Sommer des bedeutenden Jahres 2005 auf einem guten Weg, der uns alle mit Optimismus und Zuversicht für eine gedeihliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde erfüllen sollte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen erholsame und sonnige Urlaubstage.

Für die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat

Dieter Wüst

(FW-Fraktionssprecher)

*In der Chronik der Freien Wähler ist zur offiziellen Eröffnung des Bürgerzentrums (BÜZ) folgender Eintrag zu lesen.*

*Siehe im Internet unter*

*[www.freie-waehler-burgkirchen.de/unsere-politik-vor-ort/chronik](http://www.freie-waehler-burgkirchen.de/unsere-politik-vor-ort/chronik)*

### **Am 05.05.05 erfolgt die feierliche Einweihung des Bürgerzentrums.**

Der Vormittag stand ganz im Zeichen des Festaktes mit 250 geladenen Gästen und der Festrede von Staatsminister Erwin Huber, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei. Am Nachmittag hielten dann, unter der Regie von Martin Lüttge und Marlen Breitingen vom Theaterhof Priessenthal, etwa 60 Burgkirchener Vereine und Gruppierungen, mit mehr als 600 Personen in einer fulminanten Inszenierung symbolträchtig Einzug in das neue Bürgerzentrum.

Burgkirchen kann sich über das neue Bürgerzentrum freuen, das kulturelle und gesellschaftliche Möglichkeiten eröffnet, die viele Jahre vermisst wurden. Das Herzstück des Bürgerzentrums, der variable Veranstaltungssaal mit der Gaststätte, eröffnet Möglichkeiten, die seit der Schließung des einzigen, für größere Veranstaltungen geeigneten Saales vor eineinhalb Jahrzehnten, schmerzlich vermisst wurden. Leben in das Gebäude werden auch die großzügige Bücherei, die Seminarräume, die Musikschule, die Mutter und Kind-Gruppen u. a. bringen. Die Tiefgarage mit direktem Zugang zum Bürgerzentrum und der attraktive Platz mit Wasserflächen runden das Angebot ab. Die Bürgerinnen und Bürger Burgkirchens, aber auch Gäste, können sich nun über die neue „gute Stube“ Burgkirchens freuen.

### **Einzelheiten sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:**

**Großer Saal im EG** / Der Saal mit einer Fläche von ca. 348 m<sup>2</sup> wird bei Reihenbestuhlung, inklusive Galerie mit 2 Reihen, in 18 Reihen für max. 469 und bei Tischbestuhlung für ca. 300 Personen Platz bieten. Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen ermöglichen 5 Hubpodien (ein Podium für jeweils 2 Stuhlreihen) bei Reihenbestuhlung ab der siebten Reihe ein ansteigendes Gestühl.

**Bühne im EG** / Die ca. 100 m<sup>2</sup> große Bühne kann mit einem Hubpodium vergrößert werden (Vorbühne oder Orchestergraben). Dieses Hubpodium ist zugleich ein wichtiger Aufzug für den Tisch- und Stuhltransport zum Lagerraum.

**Eingangsfoyer im EG und UG** / Das Eingangsfoyer mit ca. 370 m<sup>2</sup> im Erdgeschoß und 200 m<sup>2</sup> im Untergeschoß dient nicht nur als Eingangs-, Garderoben und Informationsbereich, sondern auch als Pausenhalle, Kommunikationsbereich oder Ausstellungsfläche. Mittels Schiebewände ist eine Öffnung des Foyers zum großen Saal möglich.

**Kleiner Saal (Foyer II) im EG** / Der kleine Saal mit 176 m<sup>2</sup> Fläche kann für Veranstaltungen, Ausstellungen u. a. genutzt werden. Er bietet für max. 142 Personen Platz. Durch Schiebewände zum Saal ist eine Saalerweiterung möglich.

**Gaststätte im EG und 1.OG** / Die Gaststätte umfasst zwei Ebenen mit ca. 120, einem Nebenzimmer mit 40 und einer Terrasse mit ca. 60 Sitzplätzen. Der Gastwirt übernimmt auch die Saalbewirtschaftung.

**Kleinkunst und Probenraum im UG** / Ein 100 m<sup>2</sup> großer Mehrzweckraum (Black-Box) befindet sich im UG, der für Chor-, Orchester- und Theaterproben, aber auch für Vorträge und Kleinkunstaufführungen Verwendung findet. Dieser Raum bietet max. 72 Personen Platz.

**Garderoben und Toiletten im UG** / Die Garderoben und Toiletten befinden sich im Foyer-Bereich des UG. Bei Bedarf stehen auch die Toiletten im 1. OG zur Verfügung.

**Bücherei im 1. und 2. OG** / Die 500 m<sup>2</sup> große Bücherei befindet sich auf zwei Ebenen. Neben dem Aus- und Rückgabebereich, sowie Beratungs- und Informationsbereich bietet die Bücherei eine Ruhezone, eine Aktionsfläche für Lesungen und vieles mehr.

**Musikschule im 2. OG** / Die Musikschule ist im zweiten OG untergebracht. Drei Gruppen- bzw. Unterrichtsräume mit den notwendigen Büro- und Nebenräumen stehen hier zur Verfügung.

**Seminarräume im 1. und 2. OG** / Die drei Seminarräume sind mit modernster und äußerst flexibler Technik ausgestattet. Mit den dazugehörigen Nebenräumen bieten sie eine variable Nutzung für Seminare, Vorträge und so weiter. Der Seminarraum „Inn“ mit seinen 100 m<sup>2</sup> ist auf Wunsch durch eine Zwischenwand teilbar und bietet Platz für max. 110 Personen. Die Seminarräume „Salzach“ und „Alz“ bieten auf einer Fläche von 77 m<sup>2</sup> bzw. 71 m<sup>2</sup>, jeweils für max. 70 Personen Platz.

**Mutter-Kind-Gruppen im 1. OG** / Im ersten OG erhalten die Mutter-Kind-Gruppen ihr Refugium.

**Sonstiges** / Künstlergarderoben, Büro-, Lager-, Technik-, und sonstige Nebenräume sind ausreichend vorhanden. Für eine vielseitige Nutzung sind sowohl der Saal, als auch die anderen Räume mit einer zeitgemäßen Technik ausgestattet.

**Das gesamte Gebäude ist behinderten- und rollstuhlgerecht ausgestattet. Die einzelnen Geschosse können sowohl über Treppen als auch mit Aufzügen erreicht werden.**

**Außenanlage** / Kernstück der großzügigen, funktionellen Außenanlage ist die 17,5 m x 17,5 m große Wasserfläche, deren Öffnung zugleich die Belüftung der Tiefgarage sicher stellt und eine Wasserrutsche mit Wasser versorgt. Zur Ergänzung des „Planetenwegs“, ein Projekt des Agenda-21-Arbeitskreises „Kultur“, wurde die so genannte „Asteroidenstation“ erneut von diesem Arbeitskreis gestaltet und umgesetzt. Die „Asteroidenstation“ besteht aus einer Edelstahlscheibe mit neun farbigen, in der Scheibe versenkte Strahlern, die die Planeten unseres Sonnensystems verkörpern. Außerdem ist ein echtes Stück eines Meteoriten aus dem Asteroidengürtel in die Edelstahlscheibe eingelassen. Dieses Bruchstück eines Steinmeteoriten stammt aus dem Wüstenstaat Oman, wiegt 129 Gramm und hat die Größe von 69 x 39 x 40 Millimeter.

**Josef Czernin für den FW-Ortsverband Burgkirchen**